

SC Weßling – TSV Erling Andechs 7:2 (4:1)

Mit einem deutlichen und auch in dieser Höhe verdienten 7:2 Heimsieg konnte sich unsere 1. Mannschaft auf den fünften Tabellenplatz vorschieben. Hierzu langte gegen die an diesem Tag schwachen Erlinger eine mittelmäßige Leistung.

Von der ersten Sekunde weg war klar, wer Herr im Haus ist. Das Spiel lief noch keine dreißig Sekunden, als Christoph Ludyga das erste Mal aufs Andechser Tor schoss, aber nur die Latte traf. In der fünften Spielminute hatten unsere Gäste eine Tormöglichkeit. Benni Tschache rettete für den bereits geschlagenen Torhüter Daniel Kolbe per Kopf auf der Linie. Dann folgten sieben Minuten mit drei Toren. Zuerst traf Christoph Ludyga per Schuss aus 18 Metern zum 1:0 ins Netz (7. Min.). Drei Minuten später köpfte Felix Römmelt auf Flanke von Thomas Spiegl den Ball zum 2:0 ins Gästegehäuse und in der 14. Minute versenkte unser „Kleiner“, Sebastian Erlacher, die Pille souverän nach Doppelpass mit Max Vornberger zum 3:0. Das Spiel war dadurch schon entschieden und so schalteten unsere Jungs mindestens zwei Gänge zurück und überließen dadurch den Andechsern ziemlich viel Freiraum. Speziell im Defensivverhalten ging man nur halbherzig zur Sache und dies wurde dann auch bestraft. In der 26. Minute ließen die Erlinger den Ball über zwei drei Stationen laufen. Dann folgte der Pass in die Tiefe auf den rechten Angriffsflügel. Alexander Wolle-schak stand viel zu weit von seinem Gegenspieler entfernt und „trabte“ dann auch nur gemütlich hinterher. Die Folge: nur noch 3:1. Glücklicherweise konnte Max Vornberger mit einem an ihm selbst verursachten Foulelfmeter bereits nur zwei Minuten später den alten Abstand wieder herstellen. Die restliche Viertelstunde tat sich nicht mehr viel und so ging man mit einer beruhigenden 4:1 Führung in die Halbzeitpause. Zu Beginn der zweiten Halbzeit lief das Spiel so weiter, wie die erste Hälfte beendet wurde. Die Gäste konnten nicht so recht und unser Team wollte anscheinend schon seine Kräfte für das Derby am Donnerstag gegen Breitbrunn schonen. Mit einem Doppelschlag in der 57. und 59 Minute erhöhte Christoph Ludyga auf 5:1 bzw. 6:1. Danach durfte Sebastian Erlacher, als einer der besten an diesem Tage, zur Belohnung frühzeitig zum duschen gehen.

Danach tat sich nicht mehr viel. Wir spielten nur halbherzig nach vorne während die Andechser sichtlich um Ergebnisverbesserung bemüht waren. Aber die wenigen Chancen die sich für unsere Gäste ergaben, konnte entweder unser Torhüter Daniel Kolbe zunichte machen oder wurden kläglich vergeben.

Von unserer Seite gab es nur zwei Dinge in dieser Phase zu berichten. Das waren die Einwechslungen von Philipp Weis-brich für Alexander Wolleschak (64. Min.) und Benjamin Baum für Max Vornberger (70. Min.).

In der 80. Minute konnten die Andechser dann doch noch ihr zweites Tor zum 6:2 Zwischenstand erzielen. Unsere Defensiv-abteilung hatte anscheinend soviel Mitleid mit den Gästen, den bei diesem Konter gab man lediglich Begleitschutz statt energisch dazwischen zu gehen.

Den Schlusspunkt in dieser mittelmäßigen Partie setzte dann Felix Römmelt. In der 86. Minute nahm er sein Herz in die Hand und setzte von der Mittellinie zu einem beherzten Sololauf an. Dabei spielte er die komplette Hintermannschaft der Andechser aus und ließ dem Gästetorhüter aus rund zwölf Metern keine Abwehrmöglichkeit – Endstand 7:2 für Weßling.